Zusammenspiel in bewegten Zeiten



Der Beitrag des Human Capital Clubs für eine menschenorientierte Arbeitswelt von morgen

(Abschlussrede des Vorstandsvorsitzenden Dr. Markus Wendt am 15.10.26 anlässlich 25 Jahre HCC)

Liebe Mitglieder,

liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter,
liebe Gäste,

lieber Peter,
lieber Dieter,
sehr geehrter Herr Hörwick,

bevor wir gleich in die dritte Halbzeit dieses Abends starten, möchte ich noch einen kurzen Blick nach vorne werfen.

Wir haben heute viel über die Vergangenheit gesprochen.

Peter Friederichs hat uns mitgenommen zu den Anfängen des Human Capital Club und uns daran erinnert, aus welcher Idee heraus dieser Verein entstanden ist: aus der Überzeugung, dass wirtschaftlicher Erfolg und die Entwicklung von Menschen untrennbar zusammengehören. Diese Grundidee prägt den Club seit seiner Gründung im Jahr 2001. Der Human Capital Club versteht sich bis heute als Plattform für eine dem Humankapital verpflichtete Unternehmensführung und für die Entwicklung von Ideen, Konzepten und Instrumenten einer menschenorientierten Arbeitswelt.

Anschließend haben Markus Hörwick und Dieter Frey eindrucksvoll gezeigt, welche Bedeutung Führung, Vertrauen, Teamgeist und gemeinsames Handeln für Höchstleistungen haben.

Und gerade eben haben wir die Menschen gewürdigt, die diesen Verein gegründet, aufgebaut, unterstützt und über viele Jahre hinweg geprägt haben.

Wenn man all das zusammenfasst, dann bleibt für mich vor allem eine Erkenntnis:

25 Jahre Human Capital Club sind vor allem 25 Jahre Menschen.

- Menschen mit Ideen.
- Menschen mit Haltung.
- Menschen, die Verantwortung übernommen haben.
- Menschen, die bereit waren, ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihr Wissen mit anderen zu teilen.

Die spannende Frage lautet deshalb heute nicht nur:
Was haben wir in den vergangenen 25 Jahren erreicht?

Sondern vielmehr:
Warum brauchen wir den Human Capital Club auch in den nächsten 25 Jahren?

Ich glaube, die Antwort liegt in den Veränderungen unserer Zeit.

- Wir erleben gerade eine Phase tiefgreifender Umbrüche.
- Technologische Entwicklungen verändern ganze Branchen.
- Geschäftsmodelle entstehen und verschwinden immer schneller.
- Organisationen müssen sich permanent anpassen.
- Wirtschaftliche Unsicherheiten, geopolitische Spannungen, Fachkräftemangel und demografischer Wandel stellen Unternehmen, Verwaltungen und Institutionen vor enorme Herausforderungen.

Viele Menschen haben das Gefühl, dass sich die Welt schneller verändert als je zuvor.

Und genau in solchen Zeiten werden oft die gleichen Fehler gemacht.

- Man konzentriert sich auf Prozesse.
- Auf Systeme.
- Auf Technologien.
- Auf Effizienz.

Und vergisst dabei den eigentlichen Erfolgsfaktor.

Den Menschen.

Das war übrigens schon vor 25 Jahren so.

Peter Friederichs hat den Club damals nicht gegründet, weil es an Technologien fehlte.

Er hat ihn gegründet, weil es an einem klaren Bekenntnis zu einer mitarbeiterorientierten Unternehmensführung fehlte. Weil Menschen häufig als Kostenfaktor betrachtet wurden und nicht als das, was sie tatsächlich sind: der entscheidende Werttreiber einer Organisation. Diese Überzeugung prägt den HCC bis heute.

Und genau deshalb müssen wir uns immer wieder dieselbe Frage stellen:

Wie schaffen wir Organisationen, in denen Menschen ihr Potenzial entfalten können?

- Denn am Ende entstehen Innovationen nicht durch Organigramme.
- Vertrauen entsteht nicht durch Prozesse.
- Zusammenarbeit entsteht nicht durch Software.

All das entsteht durch Menschen.

Besonders deutlich wird das derzeit bei einem Thema, das nahezu jede Organisation beschäftigt: **Künstliche Intelligenz**.

Noch vor wenigen Jahren wurde fast täglich darüber diskutiert, wie viele Arbeitsplätze durch KI ersetzt werden könnten und welche Tätigkeiten künftig überhaupt noch Menschen benötigen.

Der Tenor war oft:

Technologie wird den Menschen verdrängen.

Heute hören wir zunehmend andere Stimmen.

Viele Unternehmen stellen fest, dass sie die Möglichkeiten von KI deutlich überschätzt, die Bedeutung menschlicher Fähigkeiten aber gleichzeitig unterschätzt haben.

Oder anders gesagt:

Je leistungsfähiger die Technologie wird, desto deutlicher wird sichtbar, was Maschinen eben nicht können.

- Maschinen können Informationen verarbeiten.
- Aber sie übernehmen keine Verantwortung.
- Maschinen können Texte schreiben.
- Aber sie schaffen kein Vertrauen.
- Maschinen können analysieren.
- Aber sie entwickeln keine Haltung.
- Maschinen können Antworten liefern.
- Aber sie ersetzen nicht die menschliche Urteilskraft.

Und genau deshalb glaube ich:

Die Zukunft gehört nicht den Organisationen mit der meisten oder besten KI.

Die Zukunft gehört den Organisationen, die KI am intelligentesten mit menschlicher Expertise, Urteilsfähigkeit und Beziehungskompetenz verbinden.

Wir stehen deshalb nicht am Beginn eines Zeitalters, in dem Menschen weniger wichtig werden.

Sondern wir erleben vielleicht genau das Gegenteil.

Vielleicht stehen wir am Beginn einer Renaissance menschlicher Fähigkeiten.

Nicht trotz KI.

Sondern gerade wegen KI.

Denn je stärker Technologie wird, desto wichtiger werden jene Fähigkeiten, die uns als Menschen auszeichnen:

- Vertrauen.
- Empathie.
- Verantwortung.
- Zusammenarbeit.
- Lernfähigkeit.
- Orientierung.
- Und Führung.

Genau hier liegt die **Rolle des Human Capital Club**.

- Wir sind nicht einfach ein Netzwerk.
- Wir sind auch nicht einfach ein Verein.
- Wir verstehen uns als Plattform für Austausch, Lernen und gemeinsame Entwicklung. Als Denkfabrik, die Ideen, Konzepte, Instrumente und Initiativen für die Arbeitswelt von morgen entwickelt.

Wenn man auf unsere **Aktivitäten** blickt, erkennt man genau dieses Muster:

Foren, Akademieabende, Arbeitskreise, Forschung, Publikationen und praktische Projekte. Immer dort, wo Wissenschaft und Praxis aufeinandertreffen. Immer dort, wo unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen.

Und vielleicht ist genau das unsere größte Stärke.

Wenn ich heute in diesen Raum blicke, sehe ich **Menschen** mit völlig unterschiedlichen Erfahrungen:

- Menschen aus großen Konzernen und mittelständischen Unternehmen.
- Unternehmer und Angestellte.
- Wissenschaftler und Praktiker.
- Junge Talente und erfahrene Führungskräfte.
- Nationale und internationale Perspektiven.
- Unterschiedliche Branchen.
- Unterschiedliche Lebenswege.

Und genau diese **Vielfalt** macht unseren Club wertvoll.

- Denn **Innovation** entsteht selten dort, wo alle gleich denken.
- Innovation entsteht dort, wo unterschiedliche Sichtweisen respektvoll aufeinandertreffen.
- Wo Erfahrungen geteilt werden.
- Wo neue Ideen entstehen.
- Und wo Menschen bereit sind, voneinander zu lernen.

Deshalb sehe ich den Human Capital Club auch als eine Art Versuchslabor für eine **menschenorientierte Arbeitswelt**.

- Einen Ort, an dem neue Ideen ausprobiert werden dürfen.
- Einen Ort, an dem kontrovers diskutiert werden darf.
- Einen Ort, an dem Zukunftsthemen frühzeitig erkannt und gemeinsam bearbeitet werden.
- Und einen Ort, an dem aus fachlichem Austausch oft persönliche Beziehungen entstehen.

Gerade in einer Zeit zunehmender Unsicherheit ist das von unschätzbarem Wert.

Denn Orientierung entsteht nie allein.

Sie entsteht im Dialog.

Wenn ich deshalb an **die kommenden 25 Jahre** denke, wünsche ich mir für den Human Capital Club vor allem eines:

- Dass wir neugierig bleiben.
- Dass wir offen bleiben.
- Dass wir uns weiterhin den großen Zukunftsthemen stellen.
- Und dass wir weiterhin die Brücke schlagen zwischen Wissenschaft und Praxis, zwischen Erfahrung und Innovation, zwischen Technologie und Menschlichkeit.

Denn die Herausforderungen werden nicht kleiner.

Vielmehr bin ich überzeugt: Unsere Möglichkeiten, als Club und Gemeinschaft gemeinsam Lösungen zu entwickeln, waren noch nie so groß wie heute.

Lassen Sie uns deshalb heute nicht nur auf die vergangenen 25 Jahre anstoßen.

Lassen Sie uns auf die nächsten 25 Jahre anstoßen.

- Auf neue Ideen.
- Auf neue Freundschaften.
- Auf neue Kooperationen.
- Auf neue Impulse.
- Und vor allem auf die Menschen, die diesen Club auch in Zukunft mit Leben füllen werden.

Denn am Ende gilt heute genauso wie vor 25 Jahren:

Nachhaltiger Fortschritt entsteht dort, wo Menschen ihr Potenzial entfalten können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, Ihre Verbundenheit und Ihr Engagement für den Human Capital Club.

Und nun freue ich mich auf viele gute Gespräche in der dritten Halbzeit.

Vielen Dank.